



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de



Ausgabe Nr. 1
Febr. / März 2017



Damen-Pokal in Dresden

Erfolgreiche Bewerbung

„Skat spielen“ ist Immaterielles Kulturerbe

Einteilung der Ligen

Verbandsspielleiter stellt Staffeln vor

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@skat-reisen.de
Tel.: 02443 989718 - Fax: 02443 989726



KREUZFAHRT

SKAT MASTERS

Weltgrößtes Skat-Turnier



125.000 € Preisgeld

www.Skat-Masters.de

Inhaltsverzeichnis

Seite 2:	Ausschreibung Deutscher Damenpokal 2017
Seite 3-4:	Skat spielen „Immaterielles Kulturerbe“
Seite 5:	KartenMACHERwerkstatt in Altenburg
Seite 6:	Ausschreibung DEM in Bremen
Seite 7:	Vorschau Skat-Saison 2017
Seite 8-10:	Einteilung der Ligen
Seite 11:	Internetworkshop in Steinfeld
Seite 12:	Ausschreibung Blindenmeisterschaft
Seite 13:	Ausschreibung Tandem-Meisterschaft
Seite 14:	Ausschreibung Deutschland-Pokal
Seite 15:	Skataufgabe und Skatgericht
Seite 16:	Ausschreibung Vorstände-Turnier
Seite 17:	Bayerisches Schiedsrichterturnier
Seite 18:	Ausschreibung Senioren-Pokal
Seite 19:	Norddeutsche Schüler- u. Jugendmeisterschaft
Seite 20:	Reiserückblick
Seite 21:	Rätsel
Seite 22:	Lösung Skataufgabe und Skatgericht
Seite 23:	Kleinanzeigen
Seite 24:	Ausschreibung Deutsche MM

Wenig motiviert, gesundheitlich nicht ganz fit, gehe ich jetzt erst einmal zur Kur. Aus diesem Grund musste ich den Redaktionsschluss etwas nach vorne ziehen, hoffe, dass dadurch kein wichtiger Beitrag für diesen Skatfreund auf „der Strecke“ blieb. Denn eins habe ich mir ganz fest vorgenommen. In der Kur gibt es keine Arbeit. Kein Laptop und kein Handy. Nur das Telefon auf dem Zimmer werde ich anmelden, um der Außenwelt nicht ganz verloren zu gehen. Ich denke mal, wenn ich zurückkomme, bin ich fast vollständig genesen, hoch motiviert und bereit in die Skatsaison einzusteigen.

Mit den besten Wünschen für Gesundheit. fd

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag

18. Febr. **Hans-Jürgen Homilius**
Schatzmeister DSkv
18. Febr. **Heino Bollhorst**
Ehrenmitglied
24. Febr. **Georg Reeg**
Sportausschuss DSkv
05. März **Sabine König**
Jugendleiterin DSkv
06. März **Jan Ehlers**
Vizepräsident DSkv
07. März **Thomas Franke**
Mitglied des ISkG
07. März **Claudia Stadler**
Sportausschuss DSkv
09. März **Michael Wolf**
Oberbürgermeister Altenburg
11. März **Eckhart Müller**
Mitglied des VbG
19. März **Karl Ott**
Ehrenmitglied
20. März **Hans Braun**
Vorsitzender des ISkG

Foto Titelseite:
Zwinger Dresden aus Internetseite 1zom.me



62. Jahrgang
Febr. / März 2017
Nr. 1 / 2017

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909
Anzeigen + Redaktion: Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest
Tel. 02921 33033 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de
Satz + Layout: Wolfgang Krieg - An der Alten Schmiede 13 - 59505 Bad Sassendorf
Tel. 02921 5995002 - E-mail: wokrieg@t-online.de
Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold
Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
Deutsche Skatbank Altenburg - IBAN: DE19 8306 5408 0004 4000 11
Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90
VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSkv-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.

36. Deutscher Damenpokal am 19.03.2017



Dresden-Radebeul



Offene Veranstaltung – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich

Veranstalter: Deutscher Skatverband e. V.
Austragungsort: Radisson Blu Park Hotel, Nizzastr. 55, 01445 Dresden-Radebeul
Konkurrenzen: Einzel-Wertung
Modalitäten: 3 Serien á 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung
Bei gleichzeitiger Teilnahme am Mixed-Pokal fließen die erspielten Punkte des Damenpokals in diese Wertung ein!
Spielbeginn: Sonntag, 19. März 2017, Beginn 09:00 Uhr, 3 Serien
Startgeld: Einzel: 11,- € inkl. Kartengeld bei Voranmeldung (am Spieltag 15 €)
Verlustspielgeld: ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Startkartenausgabe: Sonntag, 19. März 2017 ab 08:00 Uhr

Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk!

zugleich findet vom 18.-19.03.2017 der 6. Deutsche Mixed-Pokal statt!

Schirmherr: Bürgermeister der Stadt Dresden-Radebeul
Veranstalter: Deutscher Skatverband e.V.
Konkurrenzen: Mixed-Wertung
Modalitäten: 5 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn: Samstag, 18. März 2017, **Beginn 17:00 Uhr**, 2 Serien
Sonntag, 19. März 2017, **Beginn 09:00 Uhr**, 3 Serien
Startgeld: Mixed **je Spieler/in** 25 €
Verlustspielgeld: ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €

Anmeldung: Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der **1. März 2017**.
Spätere Anmeldungen (nur Einzelwettbewerb – Startgeld 15 €) werden nur dann entgegengenommen, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.
Anmeldungen für **beide** Veranstaltungen schriftlich (per E-Mail) über die jeweiligen LV Damenreferentinnen oder an folgende Anschrift:
Karin Kronenberg, Gillbachstr. 81, 41466 Neuss
E-Mail: Karinkronenberg@t-online.de

Startgeldzahlung auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank
Altenburger Land
Betreff: „DSKV – DDP 2017“, IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05
BIC: GENODEF1SLR
Zimmer-
Reservierung: Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 in 53894 Mechernich
Tel: 02443 989718, E-Mail: info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

Am Samstag, 18.03.2017 um 17:00 Uhr, wird ein Vorturnier angeboten, für alle die nicht am Mixed-Pokal teilnehmen.



Deutsche
UNESCO-Kommission



**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**

Deutsche UNESCO-Kommission, Colmantstraße 15, 53115 Bonn

Deutscher Skatverband e.V.
Vizepräsident Jan Ehlers
Markt 1
04600 Altenburg

E-Mail: skatverband-wittenberge@t-online.de

Ihre Bewerbung für das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes

Datum	Bonn, 09.12.2016
Seite	1 von 2
Kontakt	Hr. Hanke
Bereich	Immaterielles Kulturerbe
Email	hanke@unesco.de
Telefon	+49 30 2065819-11

Sehr geehrter Herr Ehlers,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass „Skat spielen“ in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde. Dazu gratulieren wir Ihnen auch im Namen aller Mitglieder des Expertenkomitees Immaterielles Kulturerbe bei der Deutschen UNESCO-Kommission ganz herzlich.

Das Expertenkomitee würdigt Ihren Vorschlag als populäre Tradition, deren soziale Dimension und große Lebendigkeit beachtlich sind. Skat spielen vereint verschiedene Bevölkerungsgruppen, sozialen Schichten und Altersstufen, führt bestehende Gemeinschaften zusammen und schafft neue soziale Kontakte. Die zahlreichen Skatvereine und informellen Runden tragen zum Fortbestand der Tradition bei. Insbesondere der Blick auf die Jugend sowie die Offenheit gegenüber internetbasierten Angeboten erscheinen als angemessene Formen der Sicherung des Fortbestands. Der oben genannte Titel wird als verbindlich erklärt.

Mit dem erfolgten Eintrag in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes wird „Skat spielen“ unter www.unesco.de/immaterielles-kulturerbe mit Text und Bild dargestellt. Sie haben die Möglichkeit für Ihre eigene Öffentlichkeitsarbeit unter bestimmten Bedingungen ein spezifisches Logo zu nutzen. Hierzu finden Sie in der Anlage einen Nutzungsleitfaden.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die kulturelle Ausdrucksform mit der Auszeichnung nicht den Titel „Weltkulturerbe“ trägt. Die Begriffe „Immaterielles Kulturerbe“ und „Welterbe“ basieren auf zwei unterschiedlichen völkerrechtlichen Übereinkommen der UNESCO und sollten nicht verwechselt werden. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass das bundesweite Verzeichnis eine Bestandsaufnahme in Deutschland ist. Es wird im Rahmen der nationalen Umsetzung des Übereinkommens zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes erstellt. Zur näheren Information schicken wir Ihnen in der Anlage ein Informationsblatt zu.

Des Weiteren möchten wir Sie auf ein „Handbuch Fördermaßnahmen im Anwendungsbereich des UNESCO-Übereinkommens Immaterielles Kulturerbe“ aufmerksam machen, welches Sie auf der Webseite der Deutschen UNESCO-Kommission als Online-Publikation finden können. In diesem Handbuch wird exemplarisch dargestellt, welche finanziellen und ideellen Ressourcen Trägergruppen Immateriellen Kulturerbes potentiell für ihre Erhaltungsaktivitäten auf eigene Initiative in Anspruch nehmen könnten.



Deutsche
UNESCO-Kommission



**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**

Seite 2 von 2

Wir möchten abschließend noch einmal betonen, wie sehr wir Ihr Engagement für die Erhaltung Immateriellen Kulturerbes schätzen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Netzwerk der Kulturerbe-Trägergruppen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Christoph Wulf

Vorsitzender des Expertenkomitees
Immaterielles Kulturerbe

Udo Michallik

Generalsekretär der
Kultusministerkonferenz

Immaterielles Kulturerbe ist nicht „Weltkulturerbe“!

Die UNESCO setzt sich in vielfältiger Weise für den Schutz und die Erhaltung des kulturellen Erbes ein. Die internationale Staatengemeinschaft hat dafür zahlreiche Übereinkommen geschaffen. Begrifflich verwechselt werden dabei oft das schon seit 1972 existierende „UNESCO-Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes“ und das „UNESCO-Übereinkommen zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes“ (2003).

Als Immaterielles Kulturerbe werden lebendige Traditionen, Ausdrucksformen, menschliches Wissen und Können sowie darstellende Künste in aller Welt dokumentiert. Sie sollen von den jeweiligen Gemeinschaften mit Unterstützung der Staaten und der UNESCO erhalten werden. Als Welt(kultur)erbe gelten im Gegensatz dazu ausschließlich Baudenkmäler, Stadtensembles

sowie Kultur- und Naturlandschaften. Mit dem Übereinkommen zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes wird den vielfältigen gelebten Traditionen Aufmerksamkeit geschenkt. Nach der Aufnahme in ein nationales Verzeichnis (in Deutschland: Bundesweites Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes) können einzelne Traditionen für internationale Listen nominiert werden, wenn sie die entsprechenden Kriterien erfüllen. Die Elemente der Repräsentativen Liste der UNESCO werden als „Immaterielles Kulturerbe der Menschheit“ und nicht als „Weltkulturerbe“ bezeichnet.

Grundvoraussetzung für die Anerkennung einer Stätte als Welt(erbe) ist, dass sie von außergewöhnlichem universellem Wert sein muss. Für die Aufnahme einer kulturellen Ausdrucksform in die Repräsentative Liste des

immateriellen Kulturerbes der Menschheit bestehen hingegen andere Aufnahmekriterien: Anders als die Welterbeliste, die auf Exklusivität beruht, ist das Wesen der Repräsentativen Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit inklusiv.

Skat mit einer über 200-jährigen Tradition erhielt jetzt die Anerkennung der dieses Kartenspiel mit den unzähligen Facetten auch gerecht wird. So ist Peter Tripmaker stolz auf die Auszeichnung: „Wir danken der KMK, dass sie Skat als das eingestuft haben, was es ist, ein fester Bestandteil der Deutschen Gesellschaft! Somit reiht sich das „Skat spielen“ kulturell ein und gilt als erhaltenswert! Wir, die Mitglieder des Deutschen Skatverbandes, werden alles daran setzen, dass man auch in ferner Zukunft das „Skat spielen“ zum festen Bestandteil des kulturellen Lebens gehört!“

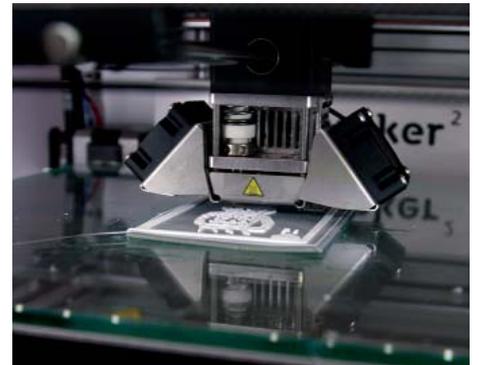


Interaktive KartenMACHERwerkstatt im Residenzschloss Altenburg

Schauen, staunen, mitmachen, kreativ und produktiv sein! So lautet das Motto der neuen KartenMACHERwerkstatt im Altenburger Schloss- und Spielkartenmuseum. Den Prozess der Spielkartenherstellung aktiv erleben und auch mit den eigenen Händen erfahren, worin die Kunst der Kartenmacher wirklich besteht – dazu ist jeder Besucher herzlichst eingeladen. So kann er beim Schaudrucken dabei sein, einmal richtige Druckerschwärze schnuppern oder gar an den Händen kleben haben, wenn er sein selbst entworfenes Kartenspiel eigenhändig erschafft. Mittels Hoch- und Tiefdruckpressen, sowie modernster Technik eifert er so den einstigen Kartenmachern der Stadt nach.



Altenburg ist eng verbunden mit der Entwicklung und Produktion von Spielkarten und kann auf eine über 500 Jahre währende Tradition zurück blicken. Damit zählt die Stadt zu den wichtigsten Orten dieser grafischen Zunft in Europa, was in der historisch bedeutsamen Sammlung des Schlossmuseums offensichtlich wird. Hier sind originale Holzdruckstöcke, Kupferdruckplatten und Lithografiesteine aus dem 16. bis 20. Jahrhundert ausgestellt. Der Besucher erhält Einblick in das Handwerk und künstlerische Geschick dieser Berufsgruppe, die auch immer ein Gespür für den jeweiligen Zeitgeist beweisen musste. Für all diejenigen, die die Kartenmacherkunst intensiv erfahren wollen, besteht die Möglichkeit, an einem Workshop teilzunehmen und sein eigenes Kartenbild zu erschaffen. Ob man dies auf traditionelle Weise mittels Herstellung eines Linolschnitts oder Kupferstichs macht oder mithilfe modernster Technik via 3D-Drucker, bleibt allein den Interessen des Besuchers überlassen.



Alle Angebote der interaktiven KartenMACHERwerkstatt sind auf Voranmeldung buchbar.

Kontakt:

Residenzschloss Altenburg

Schloss 2-4, 04600 Altenburg

Telefon: 03447/ 51 27 12

info@residenzschloss-altenburg.de

www.residenzschloss-altenburg.de

Weitere Informationen unter www.altenburg.travel





D · S · K · V

62. Deutsche Skat-Einzelmeisterschaften



D · S · K · V

10. und 11. Juni 2017 im **MARITIM** Hotel Bremen

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet im **MARITIM** Hotel, Hollerallee 99, 28215 Bremen die Deutschen Skat-Einzelmeisterschaften für Damen, Herren, Junioren (Jahrgang 1996 und jünger) und Senioren (Jahrgang 1956 und älter).

In allen Wettbewerben sind acht Serien zu spielen. Die Senioren spielen 40 Spiele je Serie und in den anderen Konkurrenzen werden jeweils 48 Spiele je Serie gespielt. Ab der **4. Serie** wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung/Finanzordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurückgezahlt werden.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der ersten Serie: 10. Juni 2017 um 9:00 Uhr!

**Die Startkarten müssen bis spätestens 8:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden.
Ansonsten verfällt die Startberechtigung!**

Ausnahme:

wenn ein(e) Teilnehmer(in) sich bis vor Beginn (9:00 Uhr) bei der Spielleitung 0171 - 7546986 meldet, kann der- oder diejenige zu Beginn einer Runde jederzeit einsteigen.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Das Zeitlimit beträgt zwei Stunden.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. *Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes.*

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Personen sowie bei den Senioren zusätzlich die Ehrenmitglieder des DSKV unter Berücksichtigung der eingangs genannten Altersgrenzen startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. Verlorene Spiele kosten ab dem 1. Spiel durchgehend 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 1-2 zur Sportordnung komplett auszufüllen (Name, Vorname, EDV-Nr. sowie bei den Junioren/Senioren Geburtsjahr) und bis zum **8. Mai 2017** an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis **8:35** Uhr dem VSL anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind.

Die Spielerpässe sind vom Delegationsleiter vor der 1. Serie bei der Spielleitung abzugeben und während der 4. Serie wieder abzuholen. Für nicht vorliegende bzw. nicht ordnungsgemäße Spielerpässe sind 5,00 € zu entrichten.

Fehlende Pässe sind der Spielleitung nachzureichen.

Zu widerhandlungen werden entsprechend der Disziplinarordnung geahndet.

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten gemäß der Finanzordnung. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am ersten Tag ein Abendessen (Buffet) sowie am zweiten Tag ein Mittagessen.

In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

Siegerehrung: Sonntag 11. Juni 2017 ca. 16:40 Uhr.

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718 Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage Maritim, Tagessatz 12,00 €

Ausrichter: Landesverband Niedersachsen / Bremen e.V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des DSKV

Vorturnier: Freitag 09. Juni 2017 ab 19:00 Uhr 2 Serien a´36 Spiele im **MARITIM** Hotel Bremen

Verantwortlich: Landesverband Niedersachsen - Bremen

Preisgeld: Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Deutscher Skatverband e.V.

Das Präsidium



Michaela Dornbach (li.) ist Titelverteidigerin bei den Damen. Im Vorjahr setzte sie sich in der Setzliste an die Spitze. Während 2016 die DEM in Würzburg gespielt wurde, ist 2017 Bremen Gastgeber.

Die Skat-Saison 2017

Jetzt ist die Zeit zum Kartenspielen. Auf dem Weg zu den verschiedenen deutschen Meisterschaften werden zu dieser Zeit die ersten Qualifikationsturniere auf Verbandsebene ausgetragen. Wer schon bei einer Endrunde dabei war, kennt diese besondere Atmosphäre wenn der Wettkampf eid gesprochen und die Nationalhymne gesungen wird.

Doch bis dahin ist es für viele ein langer Weg, die Hürden im Verband und auf Landesebene müssen zunächst genommen werden. Nach dem Damenpokal Mitte März ist die Deutsche Einzelmeisterschaft der erste Saisonhöhepunkt. In Bremen werden am 10. und 11. Juni die Nachfolger von Jan Wittenberger (Herren), Michaela Dornbach (Damen), Frank Winter (Senioren) und Kay Kratzert (Junioren) ermittelt. Anfang August ist die Tandem-Endrunde in Bonn. Ende des Monats findet der Deutsch-

land-Pokal statt ebenfalls in Bonn statt. Die Endrunde der Vorstände schließt sich hier am Sonntag (27. August) direkt an.

Der Deutsche Senioren-Pokal mit Findet am ersten Oktober-Wochenende in Bad Wildungen statt. Auch über diesen Weg kann ein Ticket für die DEM gelöst werden. Sehr beliebt sind die Titelkämpfe der Mannschaften. Hier hat sich das Maritim-Hotel in Magdeburg als Austragungsort einen sehr guten Namen gemacht. Abgerundet werden die Endrunden durch den Städtepokal. Zum dritten Mal in Folge ist hier Wismar als Titelträger der Gastgeber. Ob die Serie gebrochen wird? Natürlich gibt es auch

den Ligaspielbetrieb, der nach der Reformierung in seine erste Saison geht. In vielen Bereichen wird aber noch weiter an der Liga-Struktur gearbeitet, so stellen sich auch einige Landesverbände neu auf. Langweilig wird es auf jeden Fall nicht. Gut Blatt. fd

ÜBRIGENS...

am 22. und 23. April findet der zentrale Spieltag der 2. Damen-Bundesliga statt. Hier können sich vier oder auch fünf Damentteams aus Städten, Verbandsgruppen oder Landesverbänden zu einem Team zusammenfinden und um den Aufstieg in die Bundesliga spielen. Nähere Informationen gibt es bei Rüdiger Horinek (0160 91449634) und Gudrun Elvers (0162 2473953).

Einteilung 1. Herren- und Damen-Bundesliga

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	09	03	010	Herz Ass Dresden
B	07	01	040	Gut Blatt Esslingen skat spielen de
C	03	38	056	SC Hoya
D	02	21	045	SIG Buben Elmenhorst
E	04	40	005	Karo As Skat com Meerbusch
F	14	61	012	1. SC Dieburg
H	07	01	059	SSC Millennium Tübingen
J	03	38	096	Die Glücksritter Oyten
K	02	24	038	SC Neustadt
L	04	42	025	Die Joker Oberhausen
M	14	61	029	Euroskat com Darmstadt
N	07	08	029	Hochrhein Grenzach-Wyhlen
P	03	30	001	Skatgem. Limmer 1982
R	08	85	067	Euroskat Treuchtlingen
S	06	55	021	1. SV 91 Hillesheim
T	14	64	003	Wolfgänger Asse
U	07	01	047	Drei Könige Tübingen
V	12	12	018	SC Peenebuben Wolgast
W	08	87	019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß
X	05	56	008	Herz Dame Euroskat com Radevormwald

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	14	61	012	1. SC Dieburg
B	04	49	000	SG VG 49
C	03	30	001	Skatgem. Limmer 1982
D	07	01	000	Skatfreundinnen Stuttgart
E	02	24	000	Skatgem. VG Lübeck
F	05	57	001	VG Sauerland/Siegerland
H	01	19	065	Lady Kracher Berlin
J	07	07	000	Südfrüchtle Konstanz
K	02	21	074	SC Wandsetal
L	05	57	000	Spielgem. Neuenrade-Altena
M	03	38	096	Die Glücksritter Oyten
N	08	85	066	Keinohrbuben Nürnberg
P	02	24	010	Concordia Lübeck
R	09	03	000	VG Auswahl Dresden
S	01	19	057	Contra 2000 Berlin
T	08	80	000	SG Rosenheim

Einteilung 2. Herren-Bundesliga

Staffel Nord

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	02	21	016	Hansa Hamburg II
B	03	31	011	Dream Team '98 Ostheide
C	03	38	033	Die Hanseaten Bremen
D	03	30	060	Karo Ass Nienburg
E	02	21	016	Hansa Hamburg I
F	02	23	002	Kieler Buben
H	03	38	097	SC der goldenen Herzen Vollersode
J	03	38	111	TSG Seckenhausen -Stuhr
K	03	39	007	Müsselbuben Oldenburg
L	03	39	055	FT 03 Emden
M	02	22	016	1. Heider SKC
N	12	12	007	SC Barlacher Skatbuben
P	02	23	005	1. Ostsee SC Kiel
R	02	21	080	"Elbe Asse" Hamburg
S	03	39	025	SC Leer
T	03	38	120	SC Kalübbe

Staffel Ost

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	09	01	017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf II
B	02	21	016	Hansa Hamburg III
C	11	01	015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode I
D	01	19	002	SK Karo Einfach 1931 Berlin
E	09	01	017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf I
F	03	33	002	SC 85 Braunschweig e.V.
H	01	19	020	Euroskat.com - Barbarossa Berlin
J	11	01	024	SC Zscherben
K	09	04	008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau I
L	12	12	006	Karo Bube Wismar I
M	03	33	004	Schöppenstedter Streiche
N	01	19	033	Neuköllner Jungs Berlin
P	01	19	055	Grand Hand 98 Zossen
R	12	12	006	Karo Bube Wismar II
S	10	02	003	Skatclub Greiz
T	01	19	028	Lichterfelde 82 Berlin

Staffel West

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	05	50	034	Hati Hati Wegberg Beeck
B	14	02	028	Westerwald Jäger
C	04	44	014	SSV Ems Vechte Nordhorn
D	03	30	001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II
E	04	40	014	Herz Dame Delrath
F	04	40	029	Heidebuben Grefrath
H	04	49	029	Alle Asse Bünde
J	05	58	017	TuS Heven 09 I
K	04	41	057	Skfr. Broekhuysen
L	04	43	006	Pik As Recklinghausen I
M	04	42	020	SSV Oberhausen 53
N	05	57	009	Skatfreunde Fröndenberg
P	04	44	016	Sport-Verein Wietmarschen
R	14	01	002	1. Marburger Skatclub
S	05	50	030	SC 1979 Myhl
T	04	40	031	Asse 85 Hilden

Staffel Süd

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	07	04	007	SG 1985 Neckarau I
B	14	64	001	Ohne Vieren Borsdorf
C	08	85	067	Euroskat Treuchtlingen II
D	07	05	023	Minicar & Goldstadtasse Pforzheim
E	05	54	006	SC Hobby Spay
F	14	64	005	1. Hanauer SC 1962
H	08	88	008	Herz Bube Neresheim
J	07	08	002	Sternwaldrummer Freiburg
K	07	06	032	SSG Neger Kehl e.V
L	06	55	006	Schippe 8 Büchenbeuren I
M	08	85	066	Keinohrbuben Nürnberg
N	08	88	009	Hohenlohe Crailsheim I
P	08	85	042	Robin Hood Nürnberg
R	08	88	006	Pik 7 Oberkochen
S	06	66	008	Skatfreunde Saarbrücken
T	14	61	012	1. SC Dieburg II

Regionalliga

Staffel 1

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	10	01	004	SC 18 und weg Altenburg
B	10	01	020	SC Skatstadt Altenburg
C	09	03	008	Dresdner Skatbuben
D	09	02	011	Reudnitzer Skatbuben e. V.
E	09	03	005	Ostsachsenbuben Neustadt
F	09	03	021	SC Dresden Cotta 04
H	09	01	001	SC "Binge-Buben" Geyer
J	01	19	018	Lichterfelder Asdrücker Berlin
K	09	04	029	SSG Goldene Höhe Schneeberg
L	09	03	017	SC Spitzbuben Obercunnersdorf
M	01	19	039	Ohne 11 Friedrichshain
N	09	01	002	Skatbrüder Wernsdorf Pockau
P	09	04	008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau II
R	09	03	010	Herz Ass Dresden e.V. II
S	09	02	015	Ohne Elf
T	09	04	002	SC Pleißenquelle

Staffel 2

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	02	23	040	Kreuz Dame Bordesholm
B	12	12	001	SC Herz Dame Grebs
C	02	23	034	Herz As Neumünster
D	02	22	027	Skatfuchse Leck II
E	02	21	045	SIG-Buben Elmenhorst II
F	12	12	010	Die Nordischen Löwen Rostock
H	02	22	019	Goldene Buben Husum
J	02	22	027	Skatfuchse Leck I
K	02	24	002	Mit Vieren Bargtheide
L	03	34	021	Pik As Hedendorf
M	02	21	050	Pico Bello Winsen
N	02	23	013	1. SC Silberstedt
P	02	24	010	Concordia Lübeck
R	02	22	001	Krückau Buben Elmshorn
S	02	21	040	TuRa Asse Norderstedt
T	02	21	016	Hansa Hamburg IV

Staffel 3

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	03	30	046	Barne Buben Wunstorf
B	03	30	042	BSC Helmut von Fintel Schneverdingen
C	03	38	095	SG Bürgerpark-Geestebuben Bremerhaven
D	03	39	011	Zum Roten Hahn Rastede
E	03	38	001	SG Stern Bremen
F	03	30	062	Langendammer Buben Nienburg
H	03	39	062	Wilhelmshavener Skatfreunde
J	03	38	096	Die Glücksritter Oyten II
K	03	30	057	Schaumburger Buben Lindhorst
L	03	39	022	Friesenjungs Wiesmoor
M	03	38	100	Delme Buben
N	03	38	003	Bremer Skatmusikanten Bremen
P	03	38	104	Harten Lena Lemwerder
R	03	38	081	Waterkant Bremerhaven
S	03	38	097	SC der goldenen Herzen Vollersode
T	03	38	061	18-20 Hammersbeck Bremen

Staffel 4

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	04	49	030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen I
B	04	49	017	Pik As Häverstädt
C	11	01	034	Club der Riedgänse
D	03	33	012	Rebecca Heerte Salzgitter
E	04	49	030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen II
F	04	44	009	Rot-Weiss Lage
H	11	01	027	Grand mit Dreien Alsleben
J	03	33	020	SC Dreilinden Osterode
K	03	30	074	Auetaler Schnipfelbrüder Bad Eilsen
L	11	01	020	Dessauer SC
M	04	47	022	Hellweg Buben Werl
N	04	44	006	Kiepenkerl Münster
P	04	45	016	Aschener Buben Dissen
R	04	47	003	Marker Skatfreunde Hamm
S	03	33	024	Harzbuben Hattorf
T	11	01	006	1. Wolfener Skatclub Wolfen

Staffel 5

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	05	58	012	Herz Sieben Schwerte
B	04	41	028	Die Nullen Duisburg
C	05	50	031	Herz Dame Stahe-Niederbusch
D	05	56	030	18 wech Tönisheide Velbert
E	04	40	001	Lang unterm As Düsseldorf
F	04	43	013	Gute Laune Recklinghausen
H	05	53	001	Kreuz Bube Euskirchen
J	04	40	042	Nierstal Asse Süchteln
K	04	43	006	Pik As Recklinghausen II
L	05	50	018	Ohne Elf La Calamine
M	04	41	013	Schlossbuben Rheinberg
N	05	56	036	Skatfreunde Haan Gruiten
P	05	58	017	TuS Heven 09 II
R	04	42	013	SSV Post Oberhausen
S	05	50	023	SC Erkelenz
T	04	42	048	Johannestaler Bottrop

Staffel 6

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	14	02	003	1. Steinbacher SV I
B	06	65	024	Qualmfrei Bingen
C	14	02	026	Sprudelbuben Bad Vilbel
D	05	53	012	Skatfreunde St. Augustin
E	14	02	003	1. Steinbacher SV II
F	06	65	002	Pik 7 Mainz
H	14	02	021	Skatclub Allendorf
J	05	54	008	Sayntalasse Koblenz
K	05	57	013	Kreuztaler Buben
L	14	01	010	Herkules Buben Kassel
M	06	55	017	Herz Dame Schönberg
N	06	55	006	Schippe 8 Büchenbeuren II
P	14	60	013	Die reizenden Haaner Dreieich
R	06	55	011	PIK 7 Ralingen I
S	14	01	024	Thermal Bad Buben Bad Emstal
T	14	02	020	SC Adler Limbach

Staffel 7

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	14	61	011	Skatfreunde Gräfenhausen
B	07	04	018	Enderle Asse Ketsch
C	14	61	012	1. SC Dieburg IV
D	14	61	001	Blinde Eulen Gernsheim
E	08	88	009	Hohenlohe Crailsheim II
F	06	65	013	1. SC Pfeddersheim
H	14	61	012	1. SC Dieburg III
J	07	04	009	Alle Asse Sandhofen
K	06	65	025	SG Altrhein
L	07	01	101	SC 61 Heilbronn
M	08	87	019	Kahlgründer Skatfreunde II
N	10	02	001	1. Geraer Skat-Club e.V.
P	10	03	004	SC Friedbergknappen Schleusingen Suhl
R	07	04	007	SG 1985 Neckarau II
S	08	87	012	Lustige Buben Wenighösbach
T	07	01	072	Skatfreunde 2005 Heimsheim

Staffel 8

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	07	01	046	Krauthofbuben II Ludwigsburg
B	07	09	015	Escher Asse Ravensburg
C	07	08	025	Dreiländereck Weil
D	08	83	016	SC Frischauf Kelheim
E	07	01	046	Krauthofbuben I Ludwigsburg
F	07	09	028	Rotach Friedrichshafen
H	07	06	027	Skatfreunde Offenburg
J	08	80	018	SC Anzing-Poing
K	08	89	001	Fuggerbuben Augsburg
L	07	06	030	Schnippel die 10 Haslach
M	08	80	025	Skatclub München-Süd
N	08	88	010	Ohne Vier Heidenheim
P	07	08	038	Reizende Jungs Wehr
R	08	83	007	Gäuboden Straubing
S	07	01	071	Reizende Jungs Heumaden
T	07	07	034	Sigmaringen, Prinz Franz von Hohenzollern



Deutscher Skatverband e.V.

Verantwortlich: VSL Hubert Wachendorf
45139 Essen, Franz-Arens-Str. 18, Tel. 0201 8932339, Mobil 0171 7546986



E-Mail: h.wachendorf@arcor.de

Liga	Staffelleiter	PLZ	Ort	Straße	E-Mail	Telefon	Mobil
1. BL Herren	Homilius, Hans-Jürgen	08297	Zwönitz	Parkstrasse 17	homilius@web.de	037754 144885	0172 7089918
1. BL Damen	Homilius, Hans-Jürgen	08297	Zwönitz	Parkstrasse 17	homilius@web.de	037754 144885	0172 7089918
2. BL Herren	Staffelleiter	PLZ	Ort	Straße	E-Mail	Telefon	Mobil
Nord	Hacker, Björn	21037	Hamburg	Durchdeich 8	bjoern@hacker-hh.de	040 7238149	0172 4143213
West	Wiechert, Wolfgang	32257	Bünde	Dahlienstraße 9	wiechert-wolfgang@t-online.de	05223 180376	0170 2208624
Süd	Schindhelm, Marion	91177	Thalmässing	Dixenhausen 4	M.Schindhelm@t-online.de	09173 9890	
Ost	Schutsch, Wolfgang	15831	Diedersdorf	Blankenfelder Chaussee 8 b	Wolfgang@Schutsch.eu	03379 322 431	0172 3248282
2. BL Damen	Staffelleiter	PLZ	Ort	Straße	E-Mail	Telefon	Mobil
	Horinek, Rüdiger	32257	Bünde	Landwehrstrasse 14	ruedihorinek@yahoo.de	05223 7904029	0160 91449634
	Elvers, Gudrun	22087	Hamburg	Neubertstrasse 59	gudrunElvers2@aol.com		0162 2473953
Regionalliga	Staffelleiter	PLZ	Ort	Straße	E-Mail	Telefon	Mobil
Staffel 1	König, Ralf	06618	Naumburg/Saale	Lindenberg 37	ralf-koenig-nmb@web.de	03445 7982789	0176 63396929
Staffel 2	Nagorny, Dietmar	25593	Reher	Vierthstr. 2	Dietmar.Nagorny@t-online.de	04876 254	
Staffel 3	Steinke, Andreas	28215	Bremen	Hemmstr. 261	Torfrocker@gmx.de		0157 70257295
Staffel 4	Knobbe, Hans	32105	Bad Salzuflen	Extersche Str. 8	hknobbe@aol.com	05222 15008	0173 4304572
Staffel 5	Baron, Friedhard	41564	Kaarst	Rurstrasse 15 A	fybaron@t-online.de	02131 1518750	0170 2179017
Staffel 6	Zimmermann, Ulrich	42477	Radevormwald	Hochsteinstr. 56	uz-dskv@online.de	02195 4186	
Staffel 7	Baumgart, Werner	67596	Dittelsheim-Heßloch	Kloppbergstr. 51	werbaum@t-online.de	06244 4601	0171 3335717
Staffel 8	Almer, Anton	89250	Senden	Am Hangelberg 5	post@toni-almer.de		0176 50182151
Reserve	Staffelleiter	PLZ	Ort	Straße	E-Mail	Telefon	Mobil
	Horinek, Rüdiger	32257	Bünde	Landwehrstrasse 14	ruedihorinek@yahoo.de	05223 7904029	0160 91449634

Stand: 27.12.2016

Anschriften der Landesverbände

- LV Berlin-Brandenburg
- LV Schleswig-Holstein/Hamburg
- LV Niedersachsen-Bremen
- LV Nordrhein-Westfalen
- LV Westdeutscher Skatverband
- LV Rheinland-Pfalz/Saarland
- LV Baden-Württemberg
- LV Bayern
- LV Sachsen
- LV Thüringen
- LV Sachsen-Anhalt
- LV Mecklenburg-Vorpommern
- LV Hessen

- Dieter Galsterer, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin, Tel. 030 82703245, lv1bb@arcor.de
- Hans-Hermann Fuchs, Westerstr. 14, 25557 Hanerau-Hademarschen, Tel. 04872 3592, praesident@lv2.dskv.de
- Dietmar Laska, Hamburger Str. 32, 38114 Braunschweig, Tel. 0531 877000, SkVNB-Präsident@gmx.de
- Gerd Ebel, Waldstraße 16, 47198 Duisburg, Tel. 02066 4671333, GerdEbel@t-online.de
- Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, vg.53@web.de
- Werner Baumgart, Kloppbergstr. 51, 67596 Dittelsheim, Tel. 06244 4601, Praesident.LV06@dskv.de
- Wolfram Vögtler, St. Katharinenweg 15, 78465 Konstanz, Tel. 07531 43451, w.voegtler@kabelbw.de
- Annemarie Hasl, Moosecker Str. 3, 83098 Brannenburg, Tel. 08034 4952, ahasl@web.de
- Angelika Endt, Miltenberger Str. 40, 04207 Leipzig, Tel. 0341 9419634, Endt.Franke@t-online.de
- Ludwig Wahren, Christian-Eckardt-Str. 1, 07768 Kahla, Tel. 036424 52641, Ludwig.Wahren@gmx.de
- Roland Heydecke, Amtsfeldstr. 37a, 38855 Wernigerode, Tel. 0151 16619607, Heydecke.9WG@t-online.de
- Ralf Zimmermann, Förster-Schrödter-Str. 45, 17459 Koserow, Tel. 0172 2815702, ralfzimmermann2@gmx.de
- Wolfram Bommersheim, Rossertstr. 3, 65795 Hattersheim, Tel. 0176 45061424, skatbommi@aol.com

Internetworkshop im Kloster Steinfeld/Nordeifel

Auf Einladung des DSkV unter der Leitung von Ute Modrow (IB des DSkV) nahmen an dem Workshop die Internet-Beauftragten teil.

Bereits am Freitag, 9.12.2016 reisten die meisten Internetbeauftragten zum Workshop an, um auch das Ambiente eines Klosters zu erfahren und um den ein oder anderen „Kollegen“ kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.

Am Samstag ging es bereits um 9:00 Uhr mit dem Seminar los und der Geschäftsführer von eifel-online eröffnete nach der Begrüßung von Ute

den umfangreichen Workshop.

Die Themen umfassten weitere Anwendungsmöglichkeiten und Verbesserungen nach dem letzten Workshop vor vier Jahren in unseren Systemen von WebEdition und Typo3.

Die Themen wurden ausführlich erläutert und demonstriert. Fragen und Anregungen wurden detailliert beantwortet und demonstriert.

Weiteres Highlight war die Sicherheit, die der Referent Dominique Rauer (eifel-online) in der letzten Stunde umfangreich erläuterte und

einige Teilnehmer sehr nachdenklich machte.

Das umfangreiche Schulungsprogramm wurde durch einen kleinen Imbiss und einer Kaffeetafel unterbrochen und gegen 18:00 Uhr beendet.

Von der Unterbringung im Hotel, über die Verpflegung bis zum Seminarraum, war alles erstklassig vorbereitet.

Zusammenfassend war es eine rundum gelungene Veranstaltung.

Ute Modrow (DSkV)

Reinhard Meyer (IB-LV06)



Die Teilnehmer (v.l.): Marko Schaarschmidt (LV 12), Sven Schubert (LV 12), Axel Brockhoff (LV 03), Andreas Schwenger (LV 03/IVG 30), Gutruf Mende (LV 05), Rolf Riller (LV 10), Matthias Bock (LV 14), Torsten Kirchhoff (LV 11), Ute Modrow (DSkV), Jens Wiedemann (LV 01), Reinhard Meyer (LV 06).

Anschriften des Präsidiums

Geschäftsstelle DSkV:	Markt 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447 892909, Fax 03447 511916, geschaeftsstelle@dskv.de
Präsident:	Peter Tripmaker, Franz-Liszt-Str. 22, 59269 Beckum, Tel. 02525 3898, PeterTripmaker@aol.com
Vizepräsident:	Jan Ehlers, Steinstr. 5, 19322 Wittenberge, Tel. 03877 405162, skatverband-wittenberge@t-online.de
Schatzmeister:	H.-Jürgen Homilius, Parkstraße 17, 08297 Zwönitz, Tel. 037754 144885, homilius@web.de
Spieleiter:	Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen, Tel. 0201 8932339, h.wachendorf@arcor.de
Pressereferentin:	Ute Modrow, Tremskamp 24, 23611 Bad Schwartau, Tel. 0451 4791630, umodrow@t-online.de
Jugendleiterin:	Sabine König, Alt-Lichtenrade 29, 12305 Berlin, Tel. 0178 4144333, koenigsbiene@yahoo.de
Damenreferentin:	Karin Kronenberg, Gillbachstraße 81, 41466 Neuss, Tel. 02131 4028211, Karinkronenberg@t-online.de
Präsident Skatgericht:	Hans Braun, Karthäuserweg 4, 53913 Swisttal, Tel. 02255 4955, skat.braun@t-online.de
Präsident Verbandsgericht:	Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, wilfried.schlicht@web.de

DSkV Deutscher Skatverband e.V.
LV 10 Landesverband Thüringen



31. Offene Deutsche Blinden- und Sehbehinderten- Skatmeisterschaft 2017

im Einzel- und Mixed-Wettbewerb im Bereich des DSKV

Freitag, 23. Juni 2017 um 19:00 Uhr
Samstag, 24. Juni 2017 um 9:30 Uhr

Hotel Astor
Bahnhofstraße 4, 04600 Altenburg/Thüringen
Tel. 03447 5870, E-Mail info@astor-altenburg.de

- Ausrichter /
Turnierleitung:** LV 10-Landesverband Thüringen in Zusammenhang mit dem Deutschen Skatverband e.V. und dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e.V.
Ludwig Wahren- E-Mail: ludwig.wahren@gmx.de
- Hotel/Buchungen:** Hotel Astor, Einzelzimmer 53 Euro, Doppelzimmer 79 Euro (incl. Frühstück),
Zimmerreservierungen bitte direkt **beim Hotel** unter „**BLINDEN-SKATMEISTERSCHAFT**“
buchen. E-Mail: info@astor-altenburg.de
- Teilnehmer:** Blinde und sehbehinderte Menschen können ausweislich bei diesem offenen Turnier teilnehmen. Eine Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht notwendig.
Nähere Auskünfte können bei **Rolf Strycharz.**- E-Mail: rolf@strycharz.de
Telefon: **040 18071607** eingeholt werden.
- Startgeld:** Damen und Herren **15,00 €**; Jugendliche **7,50 €**. **Zahlbar am Turniertag.**
- Anmeldungen:** Ludwig Wahren, E-Mail: ludwig.wahren@gmx.de, Tel.: 036424 52641,
Anmeldeschluss: 16. Juni 2017
- Modus:** Gespielt werden 3 Serien an Dreiertischen nach der Internationalen Skatordnung
Am **Freitag, 23. Juni 2017 um 19:00 Uhr** die **1.**, am **Samstag 24. Juni 2017 ab 09:30 Uhr**
die **2. und 3. Serie. Spielzeit pro Serie 150 Minuten.**
Frz. Blatt mit Kreisen und Strichen auf Folie. Tischbetreuung (Listenführung) durch
Sehende.
- verlorene Spiele:** **Pro verlorenem Spiel durchgehend 1 Euro.**
- Preise:** **Das komplette Startgeld wird ausgezahlt. Hinzukommen eingegangene Spenden, die
auf den Einzelwettbewerb hinzugerechnet werden.**
Näheres wird vor Turnierbeginn bekannt gegeben. Die Abrechnung erfolgt über den
Deutschen Skatverband e. V.
Teilnehmer, welche Mitglied im DSKV sind, wird ein Zuschuss gezahlt. Die Höhe wird vor
Ort bekannt gegeben.
Als **Nachweis der Mitgliedschaft** ist der **gültige Spielerpass des DSKV vorzulegen.**
- Spenden:** **Spenden sind gerne gesehen.**
Spenden bitte auf das Konto des DSKV:
VR-Bank Altenburger Land, IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05
Kennwort: „**Deutsche Blindenmeisterschaft 2017**“
- Mannschaften
(3er Teams) und
Mixed (1 Dame +
1 Herr)** **Zusätzlich wird ein Mannschaftswettbewerb für Dreiermannschaften bei einem Einsatz
von 15,00 € und ein Mixed-Wettbewerb für (1 Dame + 1 Herr = 1 Team) bei einem
Einsatz von 10,00 € pro Team gespielt.**
- Auf Eure Teilnahme freut sich mit einem „GUT BLATT“ der DSKV und der LV 10 –
Landesverband Thüringen**



D · S · K · V

12. Deutsche Tandem-Meisterschaft



D · S · K · V

05. und 06. August 2017 im **MARITIM** Hotel Bonn

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet im **MARITIM** Hotel, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 1, 53175 Bonn, die 12. Deutsche Tandem-Meisterschaft.

Es werden sechs Serien á 48 Spiele gespielt. Ab der 3. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in den Richtlinien genannten Vergünstigungen.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 5. August 2017 pünktlich um 10:00 Uhr.

Die Startkarten müssen bis spätestens 9:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden.

Ansonsten verfällt die Startberechtigung!

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen des kompletten Teams zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn (10:00 Uhr) anwesend ist oder sich das Tandem bis zum Beginn bei der Spielleitung 0171 7546986 gemeldet hat. In diesem Fall kann das Tandem zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde in einer Vor- und Zwischenrunde erworben. Ohne Qualifikation ist nur der Titelverteidiger startberechtigt. Um Dreiertische zu vermeiden ist der Ausrichter gehalten, Nachrücker zu nominieren. Verlorene Spiele kosten durchgehend 1,00 €.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. *Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes.*

Die Ausrichter der Zwischenrunde werden gebeten, den Vordruck (Meldeliste zur Tandemmeisterschaft) komplett auszufüllen (Name, Vorname, EDV-Nr., Sitz des Vereins mit PLZ) und bis zum **23. Juli 2017** an den Verbandsspielleiter des DSKV zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Änderungen müssen vorab dem DSKV-Verbandsspielleiter per E-Mail oder Telefon gemeldet werden. **Kurzfristig sind Änderungen bis spätestens 20:00 Uhr am Vorabend der Endrunde der Turnierleitung anzuzeigen.**

Nicht spielberechtigt in den Tandems, sind Spieler/innen die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind.

Zuwerhandlungen werden entsprechend der Disziplinarordnung geahndet.

Kostenerstattung: Das gesamte Startgeld (**nach Abzug der Kosten für Organisation, Ehrenpreise und ein Abendessen (Buffet) am 1. Spieltag der Endrunde**) wird zur Hälfte als Fahrtkostenzuschuss (je nach Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und Bonn) an die Teilnehmer der Endrunde ausgezahlt und zur Hälfte als Preise an etwa ein Fünftel der Endrundenteams verteilt.

In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

*Für ausländische Tandems werden die Entfernungskilometer ab Grenzlinie berechnet.

Die Fahrtkostenzuschüsse werden am 6. August 2017 während der 6. Serie ausgezahlt. Die endgültige Preisgeldstaffelung wird vor Beginn der Meisterschaft bekannt gegeben.

Siegerehrung: Sonntag 6. August 2017 ca. 14:30 Uhr

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: in der Tiefgarage der Spielstätte und in den Nebenstraßen

Ausrichter: Deutscher Skatverband e.V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des DSKV

Vorturnier: Freitag 04. August 2017 ab 20:00 Uhr im **MARITIM** Hotel Bonn

Verantwortlich: Westdeutscher Skatsportverband LV 5 e.V.

Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium

37. Deutschland-Pokal

Samstag, 26. August 2017



Kurt-Georg-Kiesinger Allee 1, 53175 Bonn

Preisgelder in Höhe von **10.000 €** werden bei entsprechender Beteiligung ausgespielt

Einlass: 08:00 Uhr ♣ Beginn: 10:00 Uhr

Startgeld: **15,00 €**

Verl. Spiele 1,00 € ab dem 1. verlorenen Spiel

Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele

(Tandem und Mixed nur Serie 1 und 2)

Veranstalter: Deutscher Skatverband e. V.

Anmeldung online über www.dskv.de

Meldeschluss: Samstag, 20. August 2017

Zimmerreservierung: Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 53894 Mechernich
Tel: 02443 989718 info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

Zum gleichen Zeitpunkt findet in der Spielstätte der **Deutsche Rommé-Cup** statt.

Vorturnier für Skat und Rommé am Freitag, 25. August 2017 ab 19:00 Uhr

Am Sonntag, 27. August 2017 findet das **19. Vorstände-Turnier** sowie ein Preisskat und Preisrommé in der gleichen Spielstätte statt.

„GUT BLATT“

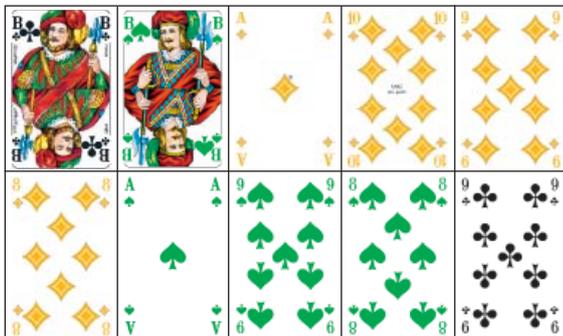
wünscht das Präsidium des DSKV

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 518

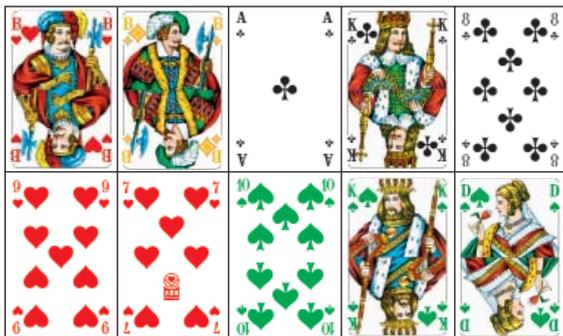


Die Karten von Vorhand:



(Kartenbild: Kreuz B, Pik B, Karo A-10-9-8, Pik A-9-8; Kreuz-9)

Die Karten von Mittelhand:



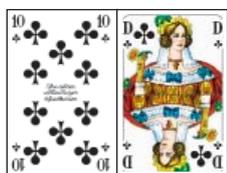
(Kartenbild: Herz B, Karo B, Kreuz A-K-8, Herz 9-7, Pik 10-K-D)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Herz A-10-K-D-8, Kreuz 7, Karo K-D-7, Pik 7)

Skat gedrückt:



(Kartenbild: Kreuz 10-D)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand,
AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

Der Spieler in V entscheidet sich mit diesem Blatt für einen Grand, da dieser theoretisch unverlierbar ist, sobald entweder die Buben oder die Karos verteilt sind. Da jedoch beides nicht der Fall ist, macht der AS lediglich die ersten fünf Stiche und verliert mit 59:61 Augen.

Frage 1: Wie sieht der oben skizzierte Spielverlauf aus, bei dem die GP mit 61:59 Augen gewinnt?

Frage 2: Hätte der AS einen Gewinnweg finden können, wenn er die Kartenverteilung gekannt hätte?

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

Lösungen bis zum 12. März 2017 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

Termine Skat-Seminare für Fortgeschrittene:
 5. – 10. März 2017, 95493 Bischofsgrün / Fichtelgebirge
 23. – 28. Juli 2017, 59939 Olsberg /Sauerland
 26. Nov. – 1. Dez. 2017, 95493 Bischofsgrün / Fichtelgebirge
 Interessenten bitte melden unter:
info@skat-akademie.de oder 015122200770
 Weitere Infos unter www.skat-akademie.de.

Internetauftritt der Verbandsgruppen und Vereine im DSKV-Design.

Für die Verbandsgruppen und Vereine möchten wir noch einmal darauf aufmerksam machen, dass eine Umstellung von der Oberfläche WebEdition auf Typo3 für die Internetbeauftragten der Verbandsgruppen und Vereine einfach und schnell vollzogen und realisiert werden kann. Der einmalige Einrichtungspreis beträgt 272 Euro incl. eines Logos mit Schriftzug.

Warum Typo3?
 Das und auch Unterstützung erfahrt ihr gerne von
Ute Modrow: presse@dskv.de

Das Deutsche Skatgericht



Streitfall Nr. 196

Ihre Anfrage:
 Der Alleinspieler in Vorhand spielt zum 4. Stich eine Trumpfkarte aus. Mittelhand übernimmt mit dem Herz Buben und Hinterhand überlegt lange, welche Karte er zugeben soll. Dabei zieht er mal die eine, mal die andere Karte aus seinem Blatt. Als der Alleinspieler dabei den Pik Buben sieht, verlangt er, dass Hinterhand diesen dazulegen muss. Hinterhand führt allerdings noch eine andere Trumpfkarte. Mittelhand konnte den Pik Buben nicht sehen.

Wie ist zu entscheiden?

Dieter Rehmke
Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 22



19. Vorständeturnier des DSKV



Sonntag, 27. August 2017

Spielort: MARITIM Hotel Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 1,
53175 Bonn

An die Funktionäre aus den Vorständen in den Vereinen, Verbandsgruppen und Landesverbänden sowie den Organen des DSKV.

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet im MARITIM Bonn die Endrunde für das 19. Vorständeturnier.

Beginn der 1. Serie ist um 09.30 Uhr.

Die Startkarten müssen bis spätestens 9.15 Uhr abgeholt werden. Ansonsten verfällt die Startberechtigung!

Gemäß den Richtlinien für das Vorständeturnier können sich an der Vorrunde auf Verbandsgruppen-Ebene

**alle Vorstandsmitglieder der Vereine, die Funktionäre der VG
und die Inhaber der DSKV-Ehrenurkunden bzw. der Silbernen Ehrennadel**

beteiligen. Von den Teilnehmern der Vorrunde qualifizieren sich 20% (aufgerundet) für die Zwischenrunde auf Landesverbands-Ebene. Das Startgeld beträgt **10,00 €**

An der Zwischenrunde auf Landesverbands-Ebene können

alle Qualifizierten der Vorrunde, die VG-Präsidenten (im Verhinderungsfall der Stellvertreter), die Funktionäre der LV sowie die Träger der Goldenen Ehrennadel des DSKV

teilnehmen. Die Zwischenrunde **muss** bis zum **13. August 2017** abgeschlossen sein. Von den Teilnehmern der Zwischenrunde qualifizieren sich 20% (aufgerundet) für die Endrunde. Das Startgeld für die Neueinsteiger beträgt **17,50 €**

An der Endrunde können teilnehmen:

Die Qualifizierten der Zwischenrunde, die LV-Präsidenten (im Verhinderungsfall der Vizepräsident), die Mitglieder der Organe (Präsidium, Skat- und Verbandsgericht) die Ehrenmitglieder des DSKV und der/die Titelverteidiger/-in.

Das Startgeld für die Neueinsteiger beträgt **25,00 €** Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele. Ab der 2. Serie wird nach Ergebnis gesetzt.

Das gesamte Startgeld (nach Abzug der Kosten für Organisation, Ehrenpreise und ein gemeinsames Mittagessen) wird zur Hälfte als Fahrkostenzuschuss an die Teilnehmer der Endrunde während der 3. Serie ausgezahlt und zur Hälfte als Preise an etwa ein Drittel der Teilnehmer in Form von Geldpreisen ausgezahlt.

Meldeschluss seitens der LV (Name, Vorname und siebenstellige Vereins-Nr.) ist der **15. August 2017**
Alle Meldungen sind an den Verbandsspielleiter zu richten.

Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Teilnehmer **müssen** ihre gültigen Spielerpässe mitführen und vorlegen. **Zu widerhandlungen werden entsprechend der Disziplinarordnung geahndet.**

In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium

Erstes Bayerisches Schiedsrichterturnier

Zu einer absoluten Premiere kam es in der Traditionsgaststätte „Wastlwirt“ in Bad Abbach: Das erste Bayerische Schiedsrichterturnier war angesetzt!

Wie der Name schon sagt, durften hier ausschließlich Bayerns aktuelle Schiedsrichter teilnehmen. Unsere Schiedsrichteroberfrau und Mitglied des Deutschen Skatgerichts Marion Ritter fand nämlich, dass die Zeit, Mühe und Nerven, die die Schiedsrichter in ihre Ausbildung und die Ausübung ihres Amtes stecken, auch einmal gewürdigt gehören und scheute deswegen keine Anstrengung, um dieses Turnier erstmals aus der Taufe zu heben.

Dafür war monatelange intensive Vorarbeit nötig, denn die Lokalität wollte gefunden, Übernachtungsmöglichkeiten geklärt, ein ordentlicher Preistisch bereitgestellt, prominente Schirmherren gefunden, die Spielleitung organisiert und die Teilnehmer informiert und eingeladen werden.

Vorwegnehmen kann man, dass unserer Marion all dies bestens gelang und keinerlei Stimmen der Unzufriedenheit zu hören waren. Aber der Reihe nach!

Einige Teilnehmer reisten bereits am Vortag nach Bad Abbach an und genossen ein geselliges Nachmittags- und Abendprogramm. Dieses beinhaltete eine Führung durch das benachbarte Regensburg, die Uli Lechte als gebürtiger Regensburger kompetent und interessant gestaltete. Danach spielte man noch ein Zwei-Serien-Vorturnier.

Tags darauf ging es zunächst deutlich förmlicher zu. Als alle 30 teilnehmenden Schiedsrichter im Wast-

lwirt versammelt waren, wurden sie als Erstes von Bad Abbachs Bürgermeister Ludwig Wachs begrüßt. Marion verlas zudem ein Grußwort der Präsidentin des Bayerischen Landtags Barbara Stamm. Albert Duin, Landesvorsitzender der Bayerischen FDP, war sogar persönlich erschienen. Er ließ es sich nicht nehmen, trotz jahrzehntelanger Skat-Abstinenz beim Turnier mitzuspielen und sich mit den Profis zu messen. Es reichte zum ehrenvollen letzten Platz, was Alberts durchwegs guter Stimmung aber keinen Abbruch tat. Respekt, da kann sich manch anderer bei einem solchen Resultat eine Scheibe abschneiden!

Drei Serien waren angesetzt und wen wunderts? Es wurde kein Ruf nach einem Schiedsrichter laut. Eher wurden Wastl-Wirtin Marlene Semmler und ihre Mitarbeiterinnen des Öfteren gerufen, weil die Luft im Raum nun wirklich sehr trocken war und bei manchen Spielern erstaunlich viele Schnapszahlen die Listen zierten.

Letzten Endes lagen Platz eins und drei nur hauchdünne 47 Punkte auseinander und Klaus Nitzsche (Obmann der VG 83) gewann das Tur-

nier mit 3.751 Punkten vor Werner Hientz (VG 86) mit 3.723 Punkten und der besten SchiedsrichterIN Antonia Stangl (ebenfalls VG 83). Die Spielleitung hatte übrigens dankenswerterweise Christian Göllner (VG 81), unterstützt von Franz Pahl (VG 89) übernommen und trotz eigener Spielerei unkompliziert gemeistert. Die drei Sieger und alle Folgenden konnten zwischen einem Geld- und einem Sachpreis vom wunderschön gestalteten Preistisch wählen. Niemand ging komplett leer aus.

Wer nun denkt, alle fuhren jetzt zufrieden nach Hause, irrte. Denn nach dem offiziellen Teil konnten diverse Leckereien vom reichlich bestückten Buffet, das keine Wünsche offenließ, genossen werden. Erst danach machten sich die in der Nähe wohnenden Teilnehmer nach und nach vom Acker. Andere saßen noch eine Weile lustig beieinander, bis Marlene den Laden letzten Endes für diesen Tag wirklich dichtmachte. Abschließend kann man sagen: Dieses Turnier soll auf keinen Fall eine Eintagsfliege gewesen sein! Liebe Marion, wenn du uns nächstes Jahr wieder einlädst, kommen wir auf jeden Fall.

Miriam Brecheisen, VG 89



5. Deutscher Senioren-Pokal (DREI in EINS) am 30. September und 1. Oktober 2017



Veranstalter:	Deutscher Skatverband e. V.
Austragungsort:	MARITIM Bad Wildungen, Dr.-Marc Str. 4, 34537 Bad Wildungen
Konkurrenzen:	Offene Meisterschaft für Einzel-/Tandem- und 4er Mannschaft
Modalitäten:	5 Serien á 40 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn:	Samstag, 30. September 2017, Beginn 13:00 Uhr (3 Serien) Sonntag, 1. Oktober 2017, Beginn 09:00 Uhr (2 Serien)
Startgeld:	Einzel: 25 € Tandem: 30 €, Mannschaft: 40 € inkl. Kartengeld
Startberechtigt:	Damen und Herren, die am 1.1.2017 mindestens 60 Jahre und älter sind
Verlustspielgeld:	ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Startkartenausgabe:	Samstag, 30. September 2017 ab 11:00 Uhr

Im Einzelwettbewerb werden 5 Geldpreise im
Gesamtwert von 2.000 € garantiert

**1. Preis 600 € , 2. Preis 500 € , 3. Preis 400 €
4. Preis 300 € und 5. Preis 200 €**

**Weitere Preise je nach Beteiligung
Die gesamten Startgelder kommen zur Auszahlung!**

Preisgelder im Tandem- und Mannschaftswettbewerb nach Beteiligung !

**Die Sieger in den einzelnen Wettbewerben erhalten Preisgelder/Pokale und
einen Freiplatz in der jeweiligen Konkurrenz zu folgenden Endrunden:
Deutsche Einzel-, Tandem- und Mannschaftsmeisterschaft 2018**

Anmeldung: Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der **25. Sept. 2017**

Anmeldung aller Spieler/-innen schriftlich bei:
Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen
Tel. 0201 / 8932339 oder 0171 - 7546986
oder per E-Mail an : h.wachendorf@arcor.de

Startgeldzahlung auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank Altenburger Land
Betreff: „DSP“ IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05 BIC: GENODEF1SLR

Zimmer-
Reservierung: Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 in 53894 Mechernich
Tel: 02443 989718, E-Mail: info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-hotel.de



9. Norddeutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft 2016

Die Jugendherberge Ratzeburg war vom 2. bis 4. Dezember 2016 fest in den Händen vieler begeisterter Skatspieler. Manche denken da sicher an Kneipenatmosphäre mit Fleischpreisen und überwiegend Herren gesetzteren Alters. Die insgesamt 120 Spieler, die sich in Ratzeburg trafen, waren jedoch zwischen 7 und 29 Jahre jung.

Sie spielten in verschiedenen Altersklassen um die 9. Norddeutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft (NDSJM), die in diesem Jahr von der Verbandsgruppe 24 Lübeck des Deutschen Skatverbandes ausgerichtet wurde.

Viele von ihnen hatten bereits eine weite Anreise hinter sich, als die Meisterschaft am Freitag um 19:30 Uhr offiziell eröffnet wurde. So hatten auch Skatbegeisterte aus Berlin, Sachsen, Thüringen und Nordrhein-Westfalen den Weg in das nördlichste Bundesland gefunden auch eine Delegation der Insel Norderney war mit dem Schiff angereist.

In vier Serien bis zum Samstagabend mussten die Nachwuchsspieler in den Kategorien Bambini, Schüler, Jugend und Junioren reizen, stechen, taktie-

ren und auf das richtige Händchen hoffen. Für die jüngeren Teilnehmer gab es am Samstagnachmittag noch ein Überraschungsprogramm. Nach einigen Kennenlernrunden wurde als sportlicher Ausgleich eine Olympiade veranstaltet. Bei Tischtennis, Tischkicker und anderen Aktivitäten konnten sich die Teilnehmer mal richtig austoben.

Am späteren Samstagabend konnten es auch viele der insgesamt über 30 Betreuer nicht lassen, endlich selbst die Karten in die Hand zu nehmen und richteten einen gemütlichen kleinen Preisskat aus.

Am Sonntagmorgen hieß es dann Abschied nehmen von der Jugendherberge Ratzeburg, die sich als toller Gastgeber und idealer Spielort präsentiert hatte, bevor es zum Höhepunkt des Wochenendes kam. Bei der feierlichen Siegerehrung mit Musikeinlagen gab es für die Platzierten Pokale sowie für alle Teilnehmer einen attraktiven Sachpreis und ein Erinnerungsgeschenk. Man konnte ringsum in glückliche Gesichter schauen und auch die Organisatoren waren sehr zufrieden mit dem reibungslosen Ablauf des Turniers.

Pl.	Rang ges.	Schüler (m)	Ges.-Pkt.	Ge. Sp.	Ver. Sp.
1	2	Nolte, Niklas	3.320	39	8
2	3	Tommy, Pham	3.100	28	6
3	4	Mathea, Bjarne	3.005	30	4

Pl.	Rang ges.	Schüler (w)	Ges.-Pkt.	Ge. Sp.	Ver. Sp.
1	1	Müller, Janne	3.767	36	4
2	6	Schäfer, Caroline	2.899	32	4
3	9	Oesterreich, Eve	2.651	24	3

Pl.	Rang ges.	Jugend (w)	Ges.-Pkt.	Ge. Sp.	Ver. Sp.
1	13	Rönnspeck, Merle	3.722	32	3
2	19	Möller, Laura	3.187	26	4
3	21	Schäfer, Lara	3.134	35	7

Pl.	Rang ges.	Jugend (m)	Ges.-Pkt.	Ge. Sp.	Ver. Sp.
1	1	Bohn, Benjamin	5.603	56	4
2	2	Myska, Marcel	4.627	45	4
3	3	Oesterreich, Chris	4.619	54	12

Für die Ausrichtung der 10. NDSJM wünschen wir viel Erfolg. Der Ort steht leider noch nicht fest.

*Arbeitsgruppe NDSJM
der VG 24 Lübeck/Jan Witt*

EUROSTRAND-CUP FINTEL

Skat und Rommé 31.10. - 04.11.2016

Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:

Nun ist der 17. Eurostrand-Cup in Fintel beendet und ich bin immer noch verärgert. Allerdings nur weil ich die Eurostrand-Cups 1-16 nicht anwesend war.

Ich habe nie zuvor ein Turnier besucht, bei dem das Preis - Leistungsverhältnis so eindeutig zugunsten der Spieler und Mitreisenden geht.

Kost und Logis vom allerfeinsten. Kellner und Kellnerinnen die sich für unsere verwöhnte Skatfamilie „die Füße wundgelaufen“ haben. Sechs Tage lang kam nie Langeweile auf, es gab Ausflüge, Skat- und Rommeturniere die angeboten wurden, oder man konnte sich einfach ausruhen und nichts tun.

Das Turnier wurde von Ingo mit seinen Helfern Stefan, Dietmar und Walter souverän geleitet und durchgeführt. Die Ergebnisse wurden kurz nach jeder Serie ausgehängt, was für Skatspieler oftmals wichtiger ist als die Getränkekarte an der Theke. Nicht nur die Turnierleitung, sondern auch die Preisgestaltung sucht hier seinesgleichen. Breit gestreut, damit auch weniger versierte Skatspieler in den Genuss kamen sich einen Happen des „Preisgeldkuchens“ zu ergattern.

Wirklich ein tolles Turnier für „Jedermann“ - vom Hobbyspieler bis zum Bundesligaprofi. Ein Turnier das ich in Zukunft nicht mehr missen will.

Ein mehr als zufriedener Gast, der immer gerne wieder kommt.



Die Gewinner:

Skat Einzel:

1. Heiko Rüscher
9972 Punkte
2. Deni Lazic
9898 Punkte
3. Martin Lehmann
9695 Punkte

Skat Tandem:

1. J. Engler & D. Lazic
18889 Punkte
2. L. Dollan & M. Lehmann
18786 Punkte
3. B. Uhl & N. Loos
18461 Punkte

Skat Mixed:

1. C. Schulze & D. Lazic
17925 Punkte
2. A. Remus & W. van Stegen
17700 Punkte
3. C. Knape & E. Luckau
16869 Punkte

Rommé Einzel:

1. Manuela Rygol
2774 Punkte
2. Rosemarie Golze
2562 Punkte
3. Heinrich Cichy
2391 Punkte

Rommé Tandem:

1. U. Grimm & M. Rygol
4906 Punkte
2. P. Cichy & H. Cichy
4072 Punkte
3. C. Lüdtke & L. Schrank
3906 Punkte

Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de



www.skat-reisen.de

Rösselsprung

Das unten stehende Gitter ist genau mit den Zugbewegungen eines Springers beim Schach Buchstabe für Buchstabe zu durchhüpfen. Dabei wird jedes Feld exakt einmal besucht. Begonnen wird mit dem grau hinterlegten D im Südwesten des Gitters.

Bitte beachten: es kommt neben einem O auch einmal die Zahl 0 vor.

Als Lösung ist ein spezieller Skatwettbewerb gesucht.

Im Beispiel steht an Stelle eines einzelnen Buchstabens in jedem Feld ein Wort, und es ergibt sich, mit Hast oben links beginnend, eine alte Skatweisheit. Die Lösung des Beispiels ist als Sprungfolge rechts angegeben. Daraus wird auch für Nichtkenner die Zugbewegung eines Rössels beim Schach ersichtlich. Um zum nächsten Feld zu gelangen, geht man immer in zwei Bewegungsteilen; beschrieben entweder als - 1. ein Feld gerade, dann 2. ein Feld diagonal in stumpfen Winkel - oder auch als - 1. ein Feld gerade, dann 2. rechtwinklig dazu zwei Felder - oder auch als - 1. zwei Felder gerade, dann 2. rechtwinklig dazu ein Feld -, je nach Geschmack. Vom H im Rätsel sind also z. B. in Form eines Stoppschildes im Uhrzeigersinn erreichbar die Buchstaben K, T, R, C, E, T, P und N.

	Hast	der			1	10		
Ass	geh`n.	10	Du		3	12	5	8
geseh`n,	von	Du	Farbe		6	9	2	11
	und	sollst				4	7	

		S	K	A	T	
O	N	E	Ä	A	R	
I	T	M	H	0	D	
I	P	W	L	U	C	
S	D	T	1	E	2	
	7	R	E	S		



Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 517



Lösung:

Frage 1: Wie sieht nach obigem Beginn der weitere optimale Spielverlauf aus, bei dem die GP mit 61:59 Augen gewinnt?

Spielverlauf:
Skat: Herz-10-9

1. Stich:	V Herz-König	M Kreuz-König	H Karo-Bube	+ 10
2. Stich:	H Karo-8	V Karo-9	M Karo-Ass	+ 11 (+ 21)
3. Stich:	M Kreuz-Bube	H Kreuz-7	V Kreuz-9	+ 2 (+ 23)
4. Stich:	M Kreuz-8	H Pik-Bube	V Kreuz-Ass	- 13 (- 23)
5. Stich:	H Karo-König	V Kreuz-Dame	M Karo-10	- 17 (- 40)
6. Stich:	V Pik-7	M Pik-König	H Pik-8	+ 4 (+ 27)
7. Stich:	M Herz-Bube	H Karo-7	V Karo-Bube	+ 2 (+ 29)
8. Stich:	M Kreuz-10	H Karo-Dame	V Herz-8	+ 13 (+ 42)
9. Stich:	M Pik-Ass	H Pik-Dame	V Herz-Dame	+ 17 (+ 59)
10. Stich:	M Pik-9	H Pik-10	V Herz-Ass	- 21 (- 61)

Frage 2: Wie hätte der AS den Herz-König stechen müssen, um sicher zu gewinnen und wie gestaltet sich dann der weitere optimale Spielverlauf?

1. Stich:	V Herz-König	M Kreuz-8	H Karo-Bube	- 6
2. Stich:	H Karo-8	V Karo-9	M Karo-Ass	+ 11 (+ 21)
3. Stich:	M Kreuz-Bube	H Kreuz-7	V Kreuz-9	+ 2 (+ 23)
4. Stich:	M Herz-Bube	H Pik-Bube	V Kreuz-Dame	- 7 (- 13)
5. Stich:	H Karo-König	V Kreuz-Ass	M Karo-10	- 25 (- 38)
6. Stich:	V Pik-7	M Pik-König	H Pik-10	- 14 (- 52)
7. Stich:	H Karo-Dame	V Herz-Dame	M Pik-9	- 6 (- 58)
8. Stich:	H Pik-8	V Herz-7	M Pik-Ass	+ 11 (+ 34)
9. Stich:	M Kreuz-10	H Karo-7	V Herz-8	+ 10 (+ 44)
10. Stich:	M Kreuz-König	H Pik-Dame	V Herz-Ass	+ 18 (+ 62)

Der AS gewinnt auch, wenn er den Herz-König mit dem Herz-Buben sticht. Taucht H im 6. Stich den Pik-König, erreicht die GP auch nur 59 Augen.

Frage 3: Wie sieht (bei offenen Karten) der optimale Spielverlauf aus, bei dem sich der AS nicht gegen den Spielverlust wehren kann?

1. Stich:	V Karo-9	M Karo-Ass	H Karo-7	+ 11 (+ 21)
2. Stich:	M Kreuz-Bube	H Kreuz-7	V Kreuz-9	+ 2 (+ 23)
3. Stich:	M Kreuz-8	H Karo-Bube	V Kreuz-Ass	- 13
4. Stich:	H Karo-König	V Kreuz-Dame	M Karo-10	- 17 (- 30)
5. Stich:	V Herz-Dame	M Kreuz-König	H Pik-Bube	- 9 (- 39)
6. Stich:	H Pik-8	V Pik-7	M Pik-König	+ 4 (+ 27)
7. Stich:	M Herz-Bube	H Karo-8	V Herz-7	+ 2 (+ 29)
8. Stich:	M Kreuz-10	H Karo-Dame	V Herz-8	+ 13 (+ 42)
9. Stich:	M Pik-Ass	H Pik-Dame	V Herz-König	+ 18 (+ 60)
10. Stich:	M Pik-9	H Pik-10	V Herz-Ass	- 21 (- 60)

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 517 sind:

Stephan Grössel, Drei Könige Tübingen
Er erhält als Gewinn einen Ordner Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)

Jürgen Froberg, Sexouvert Leipzig
Er erhält als Gewinn einen Gutschein

Herzlichen Glückwunsch!



Ewa
bei uns zu Hause



Ewa
bei uns zu Hause

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 196



Nach ISKO 4.2.9 haben sich alle Mitspieler jeglicher Äußerungen und Gesten zu enthalten, die geeignet sind, die Karten zu verraten oder den Spielverlauf zu beeinträchtigen.

Im vorliegenden Fall hat nur der Alleinspieler den Pik Buben gesehen. Da nur der Alleinspieler diese Karte gesehen hat, war Hinterhand berechtigt eine andere Trumpfkarte zu legen. Ein Kartenverrat und damit verbundener Regelverstoß liegt nicht vor. Das Sichtbarwerden der Karte war nur ein Vorteil für den Alleinspieler; keinesfalls ein Nachteil. Wenn der Alleinspieler nun verrät, welche Karte er gesehen hat, kann das nicht zu Lasten der Gegenspieler gewertet werden. Nur wenn der andere Gegenspieler den Pik Buben ebenfalls sehen konnte, muss diese Karte gelegt werden.

Der Alleinspieler sucht nur einen fadenscheinigen Grund zum Spielgewinn (siehe ISKO 4.5.2).

Dieter Rehmke
Internationales Skatgericht



Sparkasse
Altenburger Land



Deutsche Skatbank

Zweigniederlassung der VR-Bank Altenburger Land eG



LÖSUNGSWORT

Rätsel „Es weihnachtet sehr“
aus dem Skatfreund 6.16 lautet:

FROEHLICHE

Redaktions- und
Anzeigenschluss
19. März 2017

Nächste Ausgabe
erscheint am 1. April 2017



Abgabe
meiner Skat-Deckblätter-Sammlungen

Aus Altersgründen gebe ich meine komplette
Deckblätter-Sammlung ab.
- ca. 16.000 Einzelmotive, insgesamt 96.000 Stck. -

Auskunft: Jochen von Ulm 50858 Köln
☎ **0221 - 488520**

Zimmerreservierung

Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:



Hotelvermittlung Schäfer,
Dr. Felix-Gerhardusstraße 11,
53894 Mechernich,
Telefon 02443 989718,
info@hotelvermittlung-schaefer.de

Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de

**Informationen zur
Herstellung von
Grand-Ouvert-Urkunden**

Die Auslieferung der Grand-Ouvert-Urkunden in der bisherigen Form mit einem Sonderformat und den aufgeklebten Karten ist unter Kostengesichtspunkten nicht mehr möglich. Wir haben sowohl bei den Urkundenvordrucken und auch bei den gebräuchlichsten „Minikarten“ die vorhandenen Reserven aufgebraucht. Es galt zu entscheiden, ob neue „Minikarten“ und Urkundenvordrucke (teure Sonderanfertigungen) bestellt werden sollten. Aus Kostengründen haben wir uns dagegen entschieden. An dieser Stelle sei angemerkt, dass der bisherige Preis von 5,50 € einschließlich Versandkosten in keinsten Weise die entstandenen Kosten gedeckt hat. Mit Genehmigung der Spielkartenfabrik ASS haben wir eine gedruckte Urkunde entwickelt, die alle notwendigen Informationen der bisherigen Grand-Ouvert-Urkunden enthält. Dass der Preis die Kosten auch der neuen Urkunde nicht deckt, kann sich jeder Fachkundige ausrechnen.

Für jegliche Anregungen zur Verbesserung der Urkunde sind wir zugänglich. Hinweise können der Geschäftsstelle übermittelt werden.

Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und das Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V. wünschen eine angenehme Zusammenarbeit.



**VR-Bank
Altenburger Land eG**

Großer Preisskat

Bären Hotels

beim Bärenwirt in Oberharmersbach

Samstag, 18. Februar 2017

1. Preis 500,00 €
2. Preis 300,00 €
3. Preis 200,00 €

Beginn: 19:30 Uhr Startgeld: 12,00 €
Zwei Serien à 48 Spiele

Anmeldung erforderlich unter Tel. 07837 9288-0 Fax: 07837 1280
www.baeren-oh.de Email: hotel@baeren-oh.de

Übernachtungspreise:

Übernachtung mit Frühstücksbuffet im DZ pro Person 30,00 € + Kurtaxe 1,00 €
Übernachtung mit Frühstücksbuffet im EZ pro Person 38,00 € + Kurtaxe 1,00 €

Auf Ihren Besuch freuen sich Rainer und Leni Kuber
sowie das gesamte Bären team



Bären Hotels / Dorf 35 / 77784 Oberharmersbach

Alle Häuser unter gleicher Leitung:

Hotel Bären / Hotel Bären-Stube / Gasthaus Schützen
Hotel Eckwaldblick / Gasthaus Rösle

450 Betten im Schwarzwald




**Sparkasse
Altenburger Land**

REISETIPPS
Skat- und Rommé-Reisen

05.03. - 10.03.17 **19. Eurostrand-Cup Leiwien**

22.03. - 05.04.17 **Türkei-Cup**

12.04. - 26.04.17 **21. Mallorca-Cup**

06.05. - 13.05.17 **Skat-Kreuzfahrt Griechenland**

28.05. - 04.06.17 **25. Int. Skat- und Rommé-Marathon Lermoos**



Buchungen unter:
Tel.: 02443 - 989718



47. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (Vierermannschaft mit Ersatzspieler/in)



21. und 22. Oktober 2017 im **MARITIM Hotel Magdeburg**

Der DSKV veranstaltet im **MARITIM** Hotel Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 87 in 39104 Magdeburg die Deutsche Skatmeisterschaft im Mannschaftskampf für Damen, Herren und Junioren (Jahrgang 1996 und jünger).

In allen Wettbewerben sind sechs Serien á 48 Spiele zu spielen. Ab der **4. Serie** wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurück gezahlt werden

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 21. Okt. 2017 pünktlich um 09:00 Uhr.

Die Startkarten müssen bis spätestens 8:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden.

Ansonsten verfällt die Startberechtigung!

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen der kompletten Mannschaft zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn (09:00 Uhr) anwesend ist oder sich die Mannschaft bis vor Beginn bei der Spielleitung unter 0171 7546986 gemeldet hat. In diesem Fall kann die Mannschaft zu Beginn einer Runde einsteigen. Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Mannschaften startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld (47,20 € bei Vierermannschaft) wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. **Sollte ein Ersatzspieler/-in eingesetzt werden, so ist vor Ort ein Kostenbeitrag in Höhe von 10€ in bar zu entrichten.**

Verlorene Spiele kosten ab dem 1. Spiel durchgehend 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 2-2 der Sportordnung komplett auszufüllen (Verein, Name, Vorname, EDV-Nr. (Verein) sowie bei den Junioren Geburtsjahr) und bis zum **02. Oktober 2017** an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis **8:30** Uhr dem VSL anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt in den Mannschaften sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Spielerpässe sind vom Delegationsleiter vor der 1. Serie bei der Spielleitung abzugeben und während der 4. Serie wieder abzuholen. Für nicht vorliegende bzw. nicht ordnungsgemäße Spielerpässe sind 5,00 € zu entrichten. Fehlende Pässe sind der Spielleitung nachzureichen.

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten je Mannschaft mit 0,40 € pro Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und Magdeburg. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am 21.10.2017 ein gemeinsames Buffet. **In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.**

Siegerehrung: Sonntag 22. Oktober 2017 ca. 14:00 Uhr

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718 Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage des **MARITIM** Hotels

Ausrichter: Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V.

Vorturnier: Freitag 20. Oktober 2017 ab 19:30 Uhr im **MARITIM** Hotel Magdeburg

Verantwortlich: Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V.

Preisgeld: Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Deutscher Skatverband e.V.

Das Präsidium



Die Skatstadt Altenburg und
der Deutsche Skatverband e.V.
laden ein zum Jubiläums-Turnier



90 Jahre Deutsches Skatgericht

Am **Samstag, 22. Juli 2017** in der Destille der **Skatstadt Altenburg**
unter Schirmherrschaft von
Herrn Oberbürgermeister Michael Wolf

Einlass: 08:30 Uhr
Beginn: 10:00 Uhr
Startgeld: 30,- € inkl. einem Mittagessen
Verl. Spiele: verlorene Spiele je 1,00 €
Serien: Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele

Startberechtigt sind alle Schiedsrichter mit gültigem Ausweis, Mitglieder der Präsidien und Organe des DSKV + ISPA sowie deren Ehrenmitglieder, Präsidiumsmitglieder der Landesverbände und der Verbandsgruppen.

Voranmeldung bis 31.05.2017 mit

Essensmeldung erforderlich bei:

Deutsches Skatgericht

Matthias Bock

E-Mail: matthias@skatgericht.de

Essen 1: Schnitzel mit Kartoffeln & Mischgemüse

Essen 2: Gulasch mit Rotkraut und Klößen

Essen 3: Lachsfilet mit grünen Nudeln

Wird kein Essen gemeldet, wird Essen 1 gereicht.

1. Preis	750 €
2. Preis	500 €
3. Preis	400 €
4. Preis	300 €
5. Preis	200 €
6. Preis	150 €
7.-10. Preis	100 €
11.-15. Preis	80 €
16.-20. Preis	60 €
21.-25. Preis	50 €
26.-35. Preis	40 €

Diese Preisgestaltung basiert auf 140 Teilnehmer, weitere Geldpreise je nach Beteiligung.

Zimmer-Reservierung bis 15.05.2017 unter dem Stichwort "90 Jahre SkG" bei: Tourismus-Information Altenburger Land, Baderei 1, 04600 Altenburg, Telefon 03447 896689, E-Mail: info@altenburg.travel

Wir wünschen allen Teilnehmern eine „Gute Anreise“, einen schönen Aufenthalt und den SkatspielerInnen ein allzeit „GUT BLATT“.

Diese Veranstaltung beinhaltet einen Dank an all jene, die über Jahre hinweg den Verbänden als Schiedsrichter und Funktionäre in ehrenamtlicher Tätigkeit zur Verfügung standen bzw. auch noch stehen.

Bei ausreichender Teilnehmerzahl wird für Nichtspieler/innen eine geführte Rundfahrt durch das Altenburger Land mit diversen Besichtigungen und Verkostungen angeboten. Der Preis orientiert sich an der Teilnehmerzahl. Nähere Infos über Tourismus-Information Altenburger Land.

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



SKAT-KREUZFAHRT

Italien - Griechenland - Montenegro - Kroatien

Costa Luminosa

Venedig - Triest - Athen/Piräus - Olympia/
Katakolon - Korfu - Dubrovnik - Venedig



200 € Frühbucher

Nächte	Termin	Preis €
7	06.05. - 13.05.2017	ab 799,-

25. SKAT- UND ROMMÉ-MARATHON LERMOOS

Hotel Edelweiß, Tirol

Große Jubiläumstombola! Preise im Wert von über 2000 €!



Nächte	Termin	Preis €
7	28.05. - 04.06.2017	ab 336,-

4. OSTSEE-CUP

Weissenhäuser Strand, Strandhotel



Nächte	Termin	Preis €
9	19.06. - 28.06.2017	ab 699,-

6. MEGA SACHSEN-CUP

Radisson Blu Resort, Dresden Radebeul

10-Serien Turnier



Nächte	Termin	Preis €
5	11.08. - 16.08.17	ab 389,-

29. HERBSTREISE ATTERSEE

Hotel Lohninger-Schober, St. Georgen

Skat, Rommé & Wandern

Inkl. Ausflugsprogramm



Nächte	Termin	Preis €
7	17.09. - 24.09.2017	ab 649,-

2. KRETA-CUP

Aks Annabelle Beach Resort, Kreta

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
14	04.10. - 18.10.2017	ab 979,-



Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gerhardusstr. 11 · 53894 Mechernich · info@skat-reisen.de
Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 · Fax: 0 24 43 - 98 97 26